



STARI GRAD TURJAK | ALTE BURG AUERSPERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Slowenien](#) | [Notranjsko-kraška](#) | [Turjak](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Johann Weichard von Valvasor - Topographia Ducatus Carnioliae modernae ... | 1679.



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Auersperg ist die ältere der beiden Auersperger Burgen und wird, um sie von der [neueren Burg](#) abzugrenzen als *Stari Grad* (=alte Burg) oder *Untere Burg* bezeichnet. Sie liegt in ca. 150 m Entfernung (Luftlinie) etwas unterhalb der [neuen Burg \(Obere Burg\)](#). Erhalten haben sich von der Burg einige unbestimmte Mauerzüge und Gräben im Gelände.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 45°52'40.57"N 14°36'17.62"E
Höhe: ca. 465 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

nicht verfügbar



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Ungesicherte Burgruine! Einsturzgefahr!



Anfahrt mit dem PKW

Durch den Karawankentunnel nach Slowenien und weiter über die Autobahn A2, bei Laibach/Ljubljana auf die A1 wechseln, bis zur Ausfahrt Dolenjska cesta fahren und die Autobahn über diese Ausfahrt verlassen. Weiter über Skofljica nach Turjak fahren. Dort an der [neuen Burg \(Schloss Auersperg\)](#), die unübersehbar im westlichen Teil des kleinen Ortes liegt, parken. Anschließend der an der [neuen Burg \(Schloss Auersperg\)](#) vorbeiführenden Strasse ein Stück bergab folgen und dann am Hinweisschild zur alten Burg links in den Wald abbiegen.

Kostenlose Parkmöglichkeiten sind am [Schloss Auersperg](#) vorhanden.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

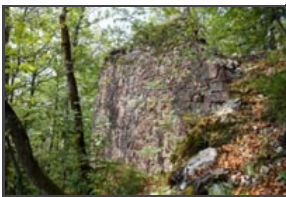


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht zugänglich, da keine festen Wege zur Burg führen

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

Die Anfänge der Burg Auersperg liegen im Dunkel der Geschichte. Manche Historiker meinen, daß die Anfänge der Befestigung wohl schon im 10. oder 11. Jh. liegen müßten.

1162	Erste urkundliche Erwähnung der Herren von Auersperg: <i>Engelbero de Vrsberch</i> .
1220	Erstmals wird die Burg urkundlich genannt.
1245/48	Mit Konrad von Auersperg erlischt die Linie der alten Auersperger.
ab 1249	In Urkunden der Herzöge Bernhard, Ulrich und Philipp werden zahlreiche neue Auersperger als Zeugen genannt. Der Rang dieser neuen Auersperger ist jedoch niedriger als der Rang der alten Auersperger-Linie.
1256	Die Burg ist Lehen der Spanheimer als krainischen Landesherren.
1261	Der Spanheimer Herzog Ulrich III. trägt die Burg dem Patriarchat von Aquileia auf und erhält sie als Lehen zurück. Die Herrschaft Aquileias ist jedoch nur formeller Natur.
1269	Nach dem Tod Herzogs Ulrich III. leisten einige spanheimische Ministerialen seinem Nachfolger Philipp den Treueeid in seiner Funktion als Herzog, jedoch nicht seiner Stellung als Patriarch von Aquileia. Die Brüder Herbard I. und Otto I. von Auersperg gehören dazu.
nach 1273	Nach dem Aussterben der Spanheimer geht die Burg in den Besitz der Kärntner Herzöge über. Diese vergeben die Burg wieder als Lehen.
2. Hälfte d. 13. Jh.	Bau einer zweiten Burg oberhalb der alten Burg. Diese neue Burg wird als <u>Obere Burg</u> bezeichnet.
1317	Der Hauptzweig der Auersperger, welcher auf der <u>Oberen Burg</u> sitzt, tritt die Burg an einen Seitenzweig der Familie ab.
1318	Die Habsburger und die Herzöge von Kärnten erlauben den Auerspergern die <u>Obere Burg</u> und die Untere Burg wieder Instand zu setzen und zu erweitern. Hintergrund ist möglicherweise die Behebung von Schäden an beiden Burgen, die diese im Krieg um die böhmische Krone erlitten. Die Auersperger waren Verbündete der Kärntner Herzöge und wurden von den Ortenburger Grafen angegriffen.
1322	Der Seitenzweig der Auersperger, der auf der Burg sitzt, verkauft die Anlage zur Gänze an den Hauptzweig der Familie.
1335	Letzte Vergabe der Burg als Lehen durch die Kärntner Herzöge. Danach sind keine weiteren Lehnsvergaben mehr bekannt.
1383	Die Burg wird von Vettern aus dem Hauptzweig der Auersperger zur Sicherstellung genutzt. Sie ist zu dieser Zeit noch bewohnbar.

1423	Die Auersperger verlieren beide Burgen aufgrund eines Frevels. Herzog Ernst gibt die beiden Anlagen jedoch kurze Zeit später wieder an die Auersperger zurück.
1467	In einem Teilungsvertrag der Auersperger wird die Burg nur noch als Burghügel erwähnt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Jakič, Ivan - Vsi slovenski gradovi | Ljubljana, 1999 | S. 347f.

Kos, Dušan - In Burg und Stadt. Spätmittelalterlicher Adel in Krain und Untersteiermark | Wien/München, 2006 | S. 289-292.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 21.04.2014 [OK]